

1. Freiamter Wandertag soll gesellig werden

Bis zu 1000 Personen erwarten die Naturfreunde Oberfreiamt an ihrem Grossanlass vom 17. September. Drei Routen sind geplant.

Melanie Burgener

Dass die Naturfreunde Oberfreiamt Spass an der Natur haben und sich gerne aktiv draussen bewegen und engagieren, liegt auf der Hand. Immerhin organisiert der Verein, der rund 200 Mitglieder zählt, darunter auch Familien mit Kindern, regelmässig Aktivitäten rund um Bewegung und Sport in der Natur.

Mit dem neusten Projekt möchte der Verein bis zu 1000 Personen in die Oberfreiamter Wälder bringen. «Es entstand die Idee, einmal etwas Grösseres zu organisieren, das die breite Öffentlichkeit anspricht», erzählt Vereinsmitglied Michèle Erne. So wurde der 1. Freiamter Wandertag ins Leben gerufen. Stattfinden soll er am Sonntag, 17. September.

Routen für Sportskanonen, aber auch für Familien

Erne, die eine Ausbildung im Bereich Eventmanagement absolvierte, erarbeitete ein Grobkonzept dafür, anschliessend wurde ein fünfköpfiges Organisationskomitee zusammengestellt. Aktuell liegt noch bis Ende Mai das Gesuch für die Waldnutzung auf den Kanzleien der jeweiligen Gemeinden auf. Geht diese Auflage gut über die Bühne, soll am 9. Juni das Anmeldefenster aufgehen.

Ziel des Anlasses sei es, natur- und wanderbegeisterte Menschen aus dem Freiamt und anderen Regionen mit einem gemütlichen und genussvollen



Wie auf der AZ-Leserwanderung werden am 1. Freiamter Wandertag viele Leute durchs Oberfreiamt marschieren.

Bild: Roman Würsch

Tag zu begeistern. Dafür können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen drei Wanderwegen aussuchen. «Drei OK-Mitglieder sind ausgebildete Wanderleiter, sie haben die Routen zusammengestellt», erklärt OK-Präsidentin Erne. Die Wege seien so zusammengestellt worden, dass sie unterschiedlichen Ansprüchen ge-

recht werden. «Es sollte eine Route für die sportlichen, für Anfänger und für solche geben, die mit einem Kinderwagen unterwegs sind», führt Michèle Erne aus. So gehen die Distanzen nun über 5 Kilometer mit einer Wanderzeit von 1 Stunde 20 Minuten, über 13 km (3 Std. 20 Min.) und über 18 km (4 Std. 50 Min.).

Weiter habe man darauf geachtet, dass der Start sowie das Ziel am selben Ort liegen und gut mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen sind. «So sind wir schliesslich auf Benzenschwil gekommen.»

Die Naturfreunde Oberfreiamt legen grossen Wert auf Nachhaltigkeit. «Es laufen momentan die letzten Besprechun-

gen mit den SBB, damit die Freiamter Zonen für die An- und Heimfahrt im Ticketpreis des Freiamter Wandertags inbegriffen sind», sagt Erne.

Das Lunchpaket kann selbst zusammengestellt werden

Für die Tickets gebe es ein sogenanntes Ticketing. Zum Preis von 25 Franken (Erwachsene)

oder 5 bis 15 Franken (Kinder) erhält man beim Start ein Lunchpaket. «Beim Anmelden kann man eine Wurst und das Getränk auswählen oder Snacks wie einen Apfel hinzufügen», erklärt Erne. Auch vegane Optionen werde es geben.

«Unterwegs gibt es ein Feuer, das bereit ist und auf dem die Teilnehmenden ihre Wurst bräuteln können. Es soll gesellig werden», freut sich die OK-Präsidentin. An der Pausenstelle sowie am Start- und Ziel-Ort bei der Turnhalle in Benzenschwil gebe es zudem ein Gastronomieangebot und ausreichend Toiletten, wie es in der Ausschreibung heisst.

Aber auch unterwegs bietet sich den Wandernden nebst der Schönheit der Natur einiges. «Es wird einen Wettbewerb geben. Unterwegs an verschiedenen Posten kann man Rätsel lösen und damit am Schluss einen Preis gewinnen», kündigt sie an. Auch eine Fotobox ist geplant.

Die Organisierenden rechnen mit 500 bis 1000 Personen, die am Anlass teilnehmen werden. Das aufgrund von Zahlen von vergleichbaren Events aus der Vergangenheit. Die ersten Rückmeldungen aus der Bevölkerung seien bereits sehr positiv gewesen. «Besonders die Firmen in der Region unterstützen uns sehr wohlwollend», ist Michèle Erne dankbar.

Weitere Informationen zum 1. Freiamter Wandertag gibt es unter: nf-oberfreiamt.ch

Nach 17 Monaten ist Schluss mit dem «Pur»

Im Dezember 2021 eröffnete Gabi Fisch den ersten und einzigen Unverpackt-Laden in Wohlen. Nun schliesst sie.

Pascal Bruhin

«Vielleicht war Wohlen einfach nicht parat dafür.» Gabi Fisch lässt den Blick gedankenverloren durch ihren Laden an der Wohler Zentralstrasse schweifen. Anfang Dezember 2021 eröffnet die heute 47-jährige in der ehemaligen Apotheke Külling mit ihrem «Pur» den ersten – und bislang einzigen – Unverpackt-Laden in der grössten Freiamter Gemeinde. Nach einem Umzug in das ehemalige Bistro Kuhn gleich gegenüber folgt jetzt das jähe Ende.

Am 13. Mai schliesst Fisch ihren Laden für immer. «Ich kann noch gar nicht glauben, dass es bald zu Ende ist», sagt sie. Mit dem Gedanken habe sie zwar schon länger gespielt, der finale Entscheid kam dann wohl auch für sie selbst überraschend. Unter Tränen habe sie vor wenigen Tagen mehr oder weniger spontan die Kündigung des Mietverhältnisses geschrieben. «Es ging nicht mehr anders.»

Nicht nur Trauer und Enttäuschung, sondern auch ein wenig Bitterkeit schwingen in ihren Worten mit, als sie erzählt, wieso es überhaupt zum Ende

kommen musste. «Die Leute sind zu bequem. Es kommt immer die Ausrede, man habe keine Zeit, um in einem Unverpackt-Laden einzukaufen. Aber warum hat man keine Zeit? Weil man anderen Dingen nachrennt», sagt die Mutter dreier Teenager ernüchert.

Während Läden wie ihrer, in dem man sich Pasta, Reis oder

Getreide und Kosmetika in mitgebrachte Gefässe abfüllen kann, in der Pandemie boomten, kämpfen heute viele ums Überleben, wie Fisch auch von anderen Anbietern weiss. «Als Corona durch war, kam der Alltags zurück», fasst sie es zusammen. Schon seit längerem musste Fisch die Öffnungszeiten reduzieren. Nebenbei arbeitet sie

seither noch als Assistenz an der Primarschule.

Rentiert habe der Laden aber auch zuvor nie. «Ich habe mir nie auch nur einen Rappen Lohn ausbezahlt», hält Fisch fest, Angestellte hatte sie keine. Finanziell hat sich die Erfüllung ihres Lebensstraums also nicht ausbezahlt. Groll hegt Fisch dennoch nicht: «Die Begegnungen mit den Kundinnen und Kunden haben mich berührt. Es gab viele schöne und interessante Gespräche, viele Freundschaften sind entstanden.»

Sie würde es trotzdem noch einmal genau so machen

Als ein Scheitern sieht die gelernte Drogistin ihre ersten Gehversuche in der Selbstständigkeit denn auch nicht. «Es ist zwar schade, dass es so rausgekommen ist am Schluss. Aber ich habe viel gelernt und habe es trotzdem nie bereut.» Im Gegenteil. Fisch ist überzeugt: «Wenn ich es nicht gemacht hätte, dann hätte ich es wirklich mein Leben lang bereut.»

Ihre Geschichte könnte so vielleicht sogar als Inspiration für andere dienen, ihren Lebensraum trotz unsicherem Ausgang in die Tat umzusetzen.

Sie rät «einfach etwas zu wagen, wenn einem das Herz sagt, dass es das Richtige ist.» Diese Erfahrung könne einem niemand nehmen. Für Fisch ist denn auch klar, dass sie es rückblickend noch einmal genau gleich machen würde. «Der Versuch wäre es mir wieder wert.»

Zwei Wochen lang wird das «Pur» – jeweils donnerstags, freitags und samstags – noch geöffnet sein. In dieser Zeit findet der Ausverkauf statt. Dann ist der erste Unverpackt-Laden Wohlens Geschichte und Kundinnen und Kunden müssen etwa auf das «Pfünderli» in Widen oder die «Auffüllbar» in Lenzburg ausweichen. Fisch selbst will sich nach der «emotionalen Achterbahnfahrt», wie sie sagt, eine Auszeit gönnen.

«Langweilig wird es mir mit drei Kindern sicher nicht», sagt sie versöhnlich. Sie freut sich, dass dank dem eigentlich tragischen Ende ihres Ladens immerhin ihr Anliegen, das Streben nach einem nachhaltigen Lebensstil, noch einmal Aufmerksamkeit findet. «Ich kann es nicht ändern, ich kann die Leute nicht ändern. Aber zum Nachdenken habe ich sicher den einen oder anderen gebracht.»



Es hat nicht sollen sein: Gabi Fisch schliesst ihren Unverpackt-Laden Pur in Wohlen am 13. Mai 2023 für immer. Bild: Pascal Bruhin

Nachricht

Fischer wird im August neue Schulleiterin

Waltenschwil Für die freie Schulleitungsstelle in Waltenschwil sind einige Bewerbungen eingegangen. Als neue Schulleiterin per August 2023 wurde nun Nadia Fischer ausgewählt, teilt der Gemeinderat mit. Sie hat bisher die Schulen Buttwil und Bettwil geführt. (az)

ANZEIGE

AUTO KUNZ AG
AUTO-FEST
5. - 7. Mai 2023

Ausstellungsrabatt

Wellnessweekend gewinnen

Globi und Glitzertattoos

Festwirtschaft

autokunz.ch
Bremgarterstrasse 75
5610 Wohlen
056 622 13 43